

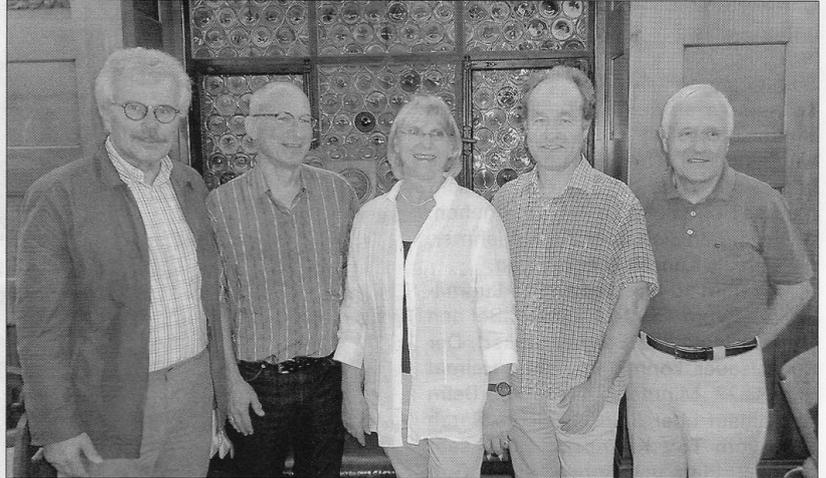
Vereinsgründung

Künzelsauer Stadtgeschichte im Fokus

Seit Dienstag, 20. Mai 2014 ist Künzelsau um einen Verein reicher. Kurz nach 18.30 Uhr startet die Laufbahn des Vereins Stadtgeschichte Künzelsau. Im geschichtsträchtigen Ratssaal im alten Rathaus eröffnet Margarete Biehal die Gründungsversammlung und begrüßt die zahlreichen Mitglieder der ersten Stunde. Die Struktur ist neu, die Aufgabe altbewährt. Denn der Verein geht hervor aus dem Förderverein Künstlerfamilie Sommer e.V. Bereits seit 2003 beschäftigt sich der Arbeitskreis Stadtmuseum Künzelsau, der nun in den neuen Verein übergeht, als Teil des „Sommervereins“ mit der Künzelsauer Stadtgeschichte. Reinhardt Frense betont, wie wichtig diese gefestigten Vereinsstrukturen zu Beginn für den Arbeitskreis waren, um sich im Laufe der Jahre zu etablieren.

Wie der Vereinsname verspricht, steht die Künzelsauer Stadtgeschichte im Vordergrund. Dazu zählt neben der Dokumentation und Vermittlung der Stadtgeschichte, der Förderung von Kunst, Kultur und Denkmalpflege auch die Zusammenarbeit mit anderen heimat- und stadtgeschichtlichen Vereinen und Institutionen. So wird auch die Zusammenarbeit mit dem Künzelsauer Stadtmuseum fortgeführt, beispielsweise durch das gemeinsam gestaltete Rahmenprogramm.

Zahlreiche Formalitäten gilt es aber zunächst zu bewältigen, bis die offizielle Vereinsgründung als abgeschlossen gelten kann. Martin Probst führt als Wahl- und Versammlungsleiter durch diesen Prozess. 34 Gründungsmitglieder sind von der ersten Stunde an mit dabei. Dem Vereinszweck entsprechend wird für das Einsammeln der Stimmzettel ein



Der neue Vereinsvorstand (v. l.): Ehrenfried Biehal, Lutz Engelhardt, Margarete Biehal, Reinhardt Frense, Klaus Ottenbacher.

historischer Zylinder mit Hutschachtel des ehemaligen Carl Reger Hutlagers aus Künzelsau eingesetzt. Neben der Verabschiedung der Vereinssatzung werden zunächst die Organe gewählt. Margarete Biehal wird als Vorstand, Reinhardt Frense und Klaus Ottenbacher als ihre Stellvertreter gewählt. Das Amt des Schriftführers übernimmt Lutz Engelhardt, Ehrenfried Biehal wird Schatzmeister. Mit einer von Anfang an funktionsfähigen Mannschaft kann der Verein damit seine Aufgaben angehen, stellt Martin Probst fest und wünscht den Beteiligten viel Erfolg und Freude. Und auch Wolfgang Kunzfeld vom Förderverein Künstlerfamilie Sommer, hebt nochmals hervor, wie viel bisher bereits bewirkt wurde.

Große Aufgaben stehen dem Verein aber auch bevor, denn er wird für das sogenannte „Haus Kurz“ in der Stuttgarter Straße 17 verantwortlich sein. Das unter Denkmalschutz stehende Haus aus dem Jahr 1897 wurde dem Arbeitskreis vermacht und zukünftig vom neugegründeten Verein verwaltet. Es finden sich zahlreiche Verknüpfungen zur Künzelsauer Stadtgeschichte, berichtet Klaus Ottenbacher. Aber auch weitere Projekte sind bereits in Planung, wie die Beteiligung bei der Kulturnacht im Oktober im Stadtmuseum oder eine Vereinsfahrt nach Bietigheim-Bissingen. Nun kann sie also beginnen, die Geschichte des Vereins Stadtgeschichte Künzelsau.